

Innovative Fortbildung für fachlich versierte Frauen

„Ladies Club Implants“ – das Curriculum.

In unserem exklusiven Interview spricht Prof. Dr. Dr. Florian Stelzle über den „Ladies Club Implants“ und wie die Zahnheilkunde zunehmend weiblicher wird. Gemeinsam mit Katrin Stelzle, Dr. Petra Volz und Alex Volz verfolgt das Team einen einzigartigen Ansatz, der nicht nur fachliche Expertise, sondern auch Teamarbeit und Spaß in der Fortbildung vereint. Ein spannender Blick auf die Zukunft der Implantologie und den Weg, Frauen in der Branche zu stärken.

Katja Scheibe

© Prof. Dr. Dr. Florian Stelzle



Prof. Dr. Dr.
Florian Stelzle
[Infos zur
Person]



* Die Beiträge in dieser Rubrik stammen von den Anbietern und spiegeln nicht die Meinung der Redaktion wider.

Prof. Stelzle, was hat Sie dazu inspiriert, den „Ladies Club Implants“ zu gründen?

Hierfür gab es zwei wesentliche Beweggründe. Zum einen haben wir den Trend aufgegriffen, der sich schon seit vielen Jahren immer deutlicher ausprägt: Die Zahnheilkunde wird weiblicher. Das beobachte ich auch in meinen Studentenkursen, die ich seit langer Zeit an der Universität Erlangen-Nürnberg regelmäßig gebe. Zum anderen, und hier kommt meine Frau Katrin als studierte Pädagogin und Trainerin für Kommunikation ins Spiel, lernen Frauen wissenschaftlich nachgewiesen anders als Männer.

Welche Philosophie steckt dahinter? Welche Werte stehen bei Ihnen im Vordergrund, und gibt es besondere Herausforderungen?

Das Leitungsteam des Ladies Club Implants, bestehend aus Katrin Stelzle, Dr. Petra Volz, Alex Volz und mir bringt Know-how aus den unterschiedlichen Bereichen rings um die Implantologie mit und ergänzt sich so in besonderer Weise. Unsere Philosophie ist es, eine hochkarätige, absolut praxistaugliche Fortbildung im Bereich der Implantologie bereitzustellen. Hierbei legen wir großen Wert darauf, nicht nur die Zahnärztinnen, sondern auch deren Kernteam mit an

Bord zu holen. Wir bilden in allen Bereichen rund um die Implantologie aus, z. B. Hygieneketten, Verhalten im OP, Lagerhaltung sowie Ablaufprozesse und Abrechnung. Unsere Werte versuchen wir schon auf unserer Homepage widerzuspiegeln: höchste Qualität mit einer ordentlichen Portion Spaß. Wenn beides zusammenkommt, lernt man am besten und nachhaltigsten. Zudem bieten wir einen rein weiblichen Zirkel von Gleichgesinnten, der sich wunderbar gegenseitig unterstützt. Alex und ich sind die einzigen Männer im Curriculum. Missgunst und Konkurrenzdenken findet man bei uns nicht! Und das ist auch manchmal die Herausforderung: Nicht die gesamte Community versteht und würdigt, dass wir uns nur auf Frauen konzentrieren. Das nehmen wir aber gerne sportlich und als Ansporn.

Was sind die wichtigsten Module oder Bereiche, die Frauen im „Ladies Club Implants“ erwarten können?

Wir bieten im Rahmen unseres Curriculums aufeinander aufbauende und in sich verzahnte Module an, die unsere Teilnehmerinnen zu eigenständigen „Implantistas“ machen. Hierbei geht es von der Einzelzahnimplantation und der Socket Preservation bis hin zur Sofortimplantation und Sofortbelastung. Wichtig ist uns bei unserem Konzept aber nicht nur, die eigenen Skills, sondern auch ein gutes Verständnis dafür zu entwickeln, was man selbst gut beherrscht und welche Fälle lieber an eine Spezialistin oder einen Spezialisten abgegeben werden sollten. Hierbei klar zu sein, schärft das eigene Profil.

Werden Fortbildungspunkte für die Teilnahme vergeben?

Selbstverständlich! Wir melden die Fortbildung offiziell an und unsere Teilnehmerinnen erhalten jeweils Fortbildungspunkte für jedes LCI-Wochenende.

Arbeiten Sie mit medizinischen Fachgesellschaften, Bildungseinrichtungen oder Unternehmen zusammen?

Für unseren Ladies Club gilt besonders, dass wir ganz bewusst unabhängig und breit aufgestellt in unserer Konzeption sind. Unter dieser Prämisse arbeiten wir sehr eng und vertrauensvoll mit unterschiedlichen Playern aus der Branche zusammen und bekommen von dieser Seite sehr viel Zuspruch und Unterstützung. Unser Konzept wird als sehr wertvoll und etwas Besonderes wahrgenommen.

Wie hat sich das Konzept seit seiner Gründung weiterentwickelt?

Unser Konzept ist offen. Wir haben uns, außer unserem Fokus auf Kolleginnen, keine Begrenzungen auferlegt. Das ist auch das Spannende: Wir wachsen und entwickeln unser Konzept auf Basis unserer Philosophie immer weiter. Der aktuell nächste Schritt ist ein supercooles Zusatzmodul, das sich die ersten beiden Generationen aus unserem Curriculum gewünscht haben. Das Modul „Pinky & Brain“ beschäftigt sich intensiv mit dem periimplantären Weichgewebe sowie mit dem vollen digitalen Workflow bei der Implantologie.

Expertinnen und Experten am Werk

Die Macher des Ladies Club Implants ergänzen sich in besonderer Weise zu einer intensiven Knowledge-Ladung, die ihresgleichen sucht:

Das weibliche Lernkonzept wird von **Katrin Stelzle** verantwortet. Als gelernte Pädagogin, Lehrkraft, Praxismanagerin und Betriebswirtin der Zahnmedizin hat sie ihr gesamtes didaktisches Repertoire in das Curriculum gepackt.

Dr. Petra Volz, selbst langjährige Implantista, bringt ihr Know-how aus zwei eigenen Praxen in den Bereichen Implantologie und Implantatprothetik ein und steht den jungen Zahnärztinnen als zahnärztliches „role model“ zur Seite.

Alexander Volz, Betriebswirt mit langer Erfahrung im zahnärztlichen Bereich, lässt seine Liebe zu Bits und Bytes in die digitale Implantatplanung einfließen und ist der Meister der perfekten Logistik.

Und last, but not least profitieren die zukünftigen Implantistas vom geballten Wissen und den Skills von **Prof. Dr. Dr. Florian Stelzle**. Der Mund-Kiefer-Gesichtschirurg und DGI-Spezialist für Implantologie gibt seit vielen Jahren implantologische Kurse und ist gefragter Speaker auf nationalen und internationalen Podien.

Teilnehmerinnenstimmen

► Schon nach dem ersten Modul „Implantation und Augmentation“ hab ich direkt mein erstes Implantat auf 34 gesetzt (4,1 × 10 mm 🥰). So ein schneller, sicherer Einstieg macht richtig Spaß! Ladies, dieses Curriculum rockt – traut euch!

– Dr. Lotta Westphal

► Das Ladies Club Implants Curriculum hat mir unglaublich viel Sicherheit und Wissen in allen Bereichen der Implantologie gegeben. Besonders wertvoll war für mich der offene, kollegiale Austausch und das tolle Netzwerk unter Gleichgesinnten. Ich habe jede Minute geliebt!

– Dr. Sakia Simon-Kurzawa

► Der Ladies Club hat mir den Mut gegeben, in die Implantatchirurgie zu starten. Fachlich klar strukturiert, menschlich inspirierend und ein starkes Frauennetzwerk. Für alle, die in der Chirurgie ihren Platz einnehmen wollen – absolut empfehlenswert!

– Dr. Stefanie Stagge



© Prof. Dr. Dr. Florian Stelzle

Termine

1. Ladies Club Alumni-Treffen
auf dem EXPERTEN-
SYMPOSIUM am
8. und 9. Mai 2026
in München

Mehr Infos



Start des Curriculums
im April 2026

- Modul I • 24./25. April 2026
Ort: fotzn'spanglerei (Garmisch)
- Modul I • 26./27. Juni 2026
Ort: jaws & faces (München)



Welche neuen Trends oder Technologien sehen Sie im Bereich der Implantologie?

Ein wichtiger Trend, der die Implantologie maximal beschleunigt und mit dem technischen Anspruch hervorragend zusammenpasst, ist die Digitalisierung. Gerade in Kombination mit den Sofortbelastungskonzepten gibt das den notwendigen „Speed“ in der Praxis.

Und die KI steht natürlich in den Startlöchern. Automatisch von der Gegenseite gespiegelte Kronen, Bohrschablonengeneratoren und KI-generierte Planungsvorschläge sind schon am Markt, und das ist meines Erachtens erst der zarte Anfang in diesem Bereich.

Was sind Ihre langfristigen Ziele für den „Ladies Club Implants“?

Primär wollen wir mit der Fortbildung Spaß am Fach mit hoher Qualität verbinden. Beides geht für uns Hand in Hand. Wir werden weitere Module entwickeln, immer orientiert an

den täglichen Notwendigkeiten und Bedürfnissen unserer „Ladies“. Unsere Alumni wachsen in Zahl und Können. Da baut sich eine tolle Community auf, die wir mit großer Freude weiter betreuen. Das lässt auf Weiteres in der Zukunft hoffen!

Könnten Sie uns eine Erfolgsgeschichte erzählen, die Ihnen besonders in Erinnerung geblieben ist?

Wir erinnern uns an viele verschiedene Erfolgsgeschichten unserer „Ladies“. Es erfüllt einen schon mit großem Stolz, wenn man die Bilder des ersten, selbst gesetzten Implantats oder des ersten Sinuslifts in die Ladies Club-Gruppe geschickt bekommt – Erfolgsmeldung auf ganzer Linie! Da spüren wir, dass wir nicht nur die Techniken und Skills, sondern ganz besonders auch den richtigen Spirit vermitteln konnten, der selbstständige „Implantistas“ ausmacht!

Prof. Stelzle, herzlichen Dank für dieses erfrischende und kurzweilige Gespräch und weiterhin maximalen Erfolg mit diesem innovativen und praxisnahen Fortbildungsformat.

Osteogel®

hyaluronic gels



*** Erhalten Sie ein kostenfreies klinisches Muster**

**JETZT
NEU**

Osteogel® trifft Osteograft®

Eine Aktivierung von Knochenregenerationsmaterial mit Osteogel optimiert das Handling durch Formbarkeit und beschleunigt die Wundheilung.

- Steigerung der Neubildung von Osteoblasten für eine Verkürzung der Knochenregeneration
- Unterstützung und Beschleunigung der Wundheilung durch antiinflammatorische Eigenschaften
- Reduzierte Narbenbildung in ästhetisch anspruchsvollen Bereichen



www.argon-dental.de



**Registrieren Sie sich hierzu in unserem Onlineshop
und verwenden den Rabattcode: Osteogel_26
*für die ersten 50 Anmeldungen**

intraoral hyaluronic acid
**Bone
Hyal®**

Osteograft®
allogene transplantate